

12.08.2017

Final Einzelmeisterschaften G50m Elite in Goldach

Ostschweizermeister: Martina Kaiser, Grabs (3-St M/F) - Thomas Berger, Kirchberg (2-St alle Kat) - René Bürge, Gossau (LM S/V) - Matthias Willi, Mels (LM M/F)

Im Gegensatz zum Vorjahr konnten die Finals der Einzelmeisterschaften Elite und Junioren wieder am gleichen Wochenende ausgetragen werden. Gestartet wurde am Samstag in der Schiesssportanlage Witen in Goldach mit der Elite. Während der 3-Stellungsmatch sowie die beiden Liegendmatches mit Qualifikation und Final der besten Acht ausgetragen wurden, ging der 2-Stellungsmatch ohne Final über die Bühne. Erfahrungsgemäss sind es jedoch die Finals, welche bei den Zuschauern (Schützen, Betreuer, Angehörige, Interessierte) am meisten Spannung und Aufmerksamkeit auslösen. Dies deshalb, weil die Rangliste auf der Anzeigetafel nach jeder Serie und jedem Einzelschuss aktualisiert wird und man deshalb die Reihenfolge immer vor Augen hat. Da kann man nur sagen: «Spannung pur bis zum letzten Schuss.»

Die Organisation und Durchführung eines solchen Anlasses ist nicht nur aufwändig sondern setzt auch viel Fachwissen voraus. Bruno Hauser, Präsident der SG Goldach und damit Hausherr in Witen, der seine Anlage in- und auswendig kennt, stellt sich in dankenswerter Weise immer wieder zur Verfügung, um zusammen mit den Organisatoren des OSPSV solche Events durchzuführen. Als Organisator zeichnete Match-Chef Bruno Wyss verantwortlich, der von Hans-Ulrich Forster, Ressortleiter Schützenfeste 10/50m und Hansruedi Tinner, Protokollführer Schiko, unterstützt wurde, wobei das Trio gleichzeitig die Jury bildete. Ausser einigen technischen Problemen, die bei den Elite-Finals Kompromisse erforderten, verlief der für die Verantwortlichen sehr lange Tag einmal mehr in Minne und unfallfrei, was einerseits auf die top Organisation, aber auch auf die Disziplin der Sportlerinnen und Sportler zurückzuführen ist. Eine nicht zu unterschätzende Rolle, um alle Beteiligten bei Laune zu halten, spielt auch der kulinarische Bereich. Für die stets freundliche Bewirtung gebührt dem Wirte-Paar Ruth und Martin Laub und seinen Helferinnen immer wieder ein herzliches Dankeschön.

Spannung pur: Schon am frühen Morgen traten 14 Teilnehmer zur Finalqualifikation 3-Stellung M/F an (Matchbeteiligung 21, Vj 18), wobei sich drei der vier Frauen für den Final qualifizieren konnten. Nach den 8 Serien á 5 Schuss (3 kniend, 3 liegend, 2 stehend) schieden die ersten beiden Finalisten aus: Hanspeter Künzli (Vj 5.) und Marcel Schilliger (Vj 11.), beide Dicken Ebnat-Kappel. Bei den Einzelschüssen schieden Nathalie Gsell, Gossau, Patrick Zihlmann, Hatswil und Andrea Rossi, Kirchberg, nacheinander aus. Die Bronzemedaille holte Andreas Schweizer, Neckertal, nach einem Shoot-Off mit Andrea Rossi, der nach der 1., 3. + 5. Serie jeweils geführt sowie nach der 4. + 6. Serie den 2. Rang inne gehabt hatte. Das eigentliche «Drama» spielte sich zwischen Nadja Kübler, Dettighofen und Martina Kaiser, Grabs, ab. Ab der ersten Stehendserie übernahm die Thurgauerin die Führung, während die Werdenbergerin ab der 2. Stehendserie auf den 2. Rang vorrückte. Diese Situation dauerte bis zum 43. Finalschiess an. Erst als es bei den letzten beiden Schüssen um Gold und Silber ging, schwang sich Martina Kaiser auf den Thron, den sie mit dem letzten Schuss verteidigte und mit 0.8 Punkten Differenz Gold gewann, womit sie sich als Ostschweizermeisterin feiern lassen konnte.

Knisternde Spannung: Für die Teilnahme am Final Liegendmatch M/F traten 20 Personen zur Qualifikation an (Matchbeteiligung 46, Vj 31), darunter auch Nadja Kübler, die später im Final ebenfalls kräftig mitmischte. Bekanntlich ist es auch beim Schiesssport wie überall, dass es bei einer Einzeldisziplin nur einen Sieger gibt. Aus technischen Gründen musste für den Final auf eine frühere Version mit zwei Dreierserien und 14 Finalschiessen ausgewichen werden. Ab dem 7. Schuss schied jeweils nach zwei Schüssen der Letzte der Zwischenrangliste aus. Die ersten beiden, die es traf, waren Réne Bamert, Mosnang und Thomas Berger, Kirchberg (Vj 11.). Dann folgte Quali-Sieger Patrick Sprenger, Altstätten (Vj

4.), der bis Schuss 11 den 2. Rang inne gehabt hatte. Mit Schuss 12 zog Iwan Hüppi, Ebnat-Kappel (Vj 7.), zweiter der Quali, mit ihm gleich, was ein Shoot-Off zur Folge hatte. Dieses gewann der Toggenburger 10.5 zu 10.0, womit er den Rheintaler auf den 6. Rang verwies und selbst Rang 5 belegte. Patrick Zihlmann, der lange den 3. Rang verteidigt hatte, musste sich am Schluss mit dem 4. Rang abfinden. Die Bronzemedaille sicherte sich Marcel Schilliger, Ebnat-Kappel, der dafür einen Schlusspurt hinlegen musste, um Patrick Zihlmann noch zu überholen. Dass es sich bei Nadja Kübler um eine Kämpferin handelt, davon sprechen ihre Resultate eine deutliche Sprache. Ob sie auch Zweikämpfe liebt, bleibe dahin gestellt, wobei der hier beschriebene wie ein Drama ohne Anführungs- und Schlusszeichen endete. Von Beginn weg führte Nadja Kübler die Rangliste an. Nach dem ersten Schuss um Gold und Silber führte sie immer noch mit 0.3 Punkten Vorsprung auf Matthias Willi, Mels. Doch der St.Galler-Oberländer nutzte buchstäblich die letzte Chance und setzte sich mit (10.5 zu 9.5) an die Spitze. Mit 0.2 Punkten Differenz gewann er das Duell hauchdünn und durfte sich schliesslich als Ostschweizermeister feiern lassen.

Spannungsgeladen: An der Finalqualifikation Liegendmatch S/V (gleiches Programm wie M/F) waren 20 Schützen beteiligt (Matchbeteiligung 39, Vj 29). Nur einmal, beim ersten Finalschiess, vermochte Gustav Kaufmann, Vaduz, den führenden René Bürge (Vj 5.) auf den 2. Zwischenrang zu zwingen, danach liess der in Weissbad wohnhafte Wahl-Appenzeller, der seinen Sport bei Gossau ausübt, nichts mehr anbrennen. Mit konstanten Resultaten, lediglich zwei Schüsse lagen mit 9.5 bzw. 9.6 unter 10+, verteidigte er seine Führung bis zum Schluss und konnte den Ostschweizermeistertitel feiern. Mit 0.6 Punkten Rückstand folgte Gustav Kaufmann mit der Silbermedaille, wobei er den 2. Rang ab Schuss 11 verteidigt hatte. Hansruedi Mettler, Ebnat-Kappel (Vj 6.), der ebenfalls ab Schuss 11 bis zum Schluss den 3. Rang verteidigen konnte, sicherte sich damit die Bronzemedaille. Zuvor ausgeschieden waren nacheinander (Rang 8 bis 4) Hans Scherrer (Vj 12.) und Hanspeter Künzli (Vj 8.), beide Ebnat-Kappel, sowie Armin Kaufmann (Vj 2.), Wildhaus, Ernst Freimüller, Schaffhausen und Fritz Schäfer, FSG St.Gallen Vj 13.).

Trotzdem spannend: Auch ohne Final ging es beim 2-Stellungsmatch (je 30 Schuss liegend und kniend) mit 13 Teilnehmern (Matchbeteiligung 22, Vj 24) dennoch spannend zu und her. Nach den Liegend-Passen führte Marcel Schilliger die Rangliste an, je einen Punkt vor René Bürge und Christian Lusti, Wolfhalden. Kniend kehrte sich das Blatt zugunsten von Thomas Berger, der sich 6 Punkte vor dem punktgleichen Trio Schilliger, Bürge, Mettler an die Spitze setzte. Mit einem weiteren Punkt Abstand folgte Céline Spichtig als einzige Frau. Damit gewann Thomas Berger (Vj 4.) Gold und zudem den Ostschweizermeistertitel, 3 Punkte vor Marcel Schilliger (Vj 3.), der Silber holte und einen weiteren Punkt vor René Bürge (Vj 6.), der sich Bronze sicherte. Je 2 Punkte hinter dem Wahl-Appenzeller etablierten sich Hansueli Mettler (Vj 1.) und Céline Spichtig auf den Rängen 4 und 5. Weitere Infos siehe Ranglisten. (Peter Jenni, Presse OSPSV)